

auch noch so werden sein. Ich schicke alhir ein schön present vor den elsten ¹⁾. Ich wolte, daß ihr nur so lustig weret, als wir, so were ich ganz zufriedn; ihr werdet ja schreiben, wie es euch ghet. Adieu, meine liebe frauw von Harling, ich bleibe alzeit von herzen eure ser geaffectionirte trüwe fründin. Dem Curprinz ²⁾ undt Princes ²⁾ küsse ich die handt undt mein Gustien ³⁾ den munt. Gott behüte euch alle.

Drost Vente ghet auf der post nüwe zeidung nach Venedig zu bringen. Lisselotte undt Louis werden mit differ carte zusammen spillen können.

Pour Madame d'Harling, gouvernante . .
à Heydelberg ⁴⁾.

12.

Insbruck den 27. april 1664.

. . Wir sein alhir gottlob gesundt undt wol ankommen, über hochge berg und diffe dal; übermorgen hoffe ich bei mein herzlieben Herrn zu sein. J. V. haben uns ein expressen entgegen geschickt, der uns den weg sol weissen. Wir sein noch alle lustig undt nicht mütt vom reissen. Ich gedencke oft an mein zwe kleine; Gott behüte sie. Adieu, mein herzliebe frauw von Harling, ich verbleibe alzeit von herzen eure ser affectionirte treüe fründin

Sophie.

13.

Venedig den 14. Mayus 1664.

. . Ich bin ser fro gewessen, aus eur schreiben zu vernemmen, daß meine kinder gottlob noch wol auf sein; Gott wolle sie also erhalten und euch auch ganz wiederum gesundt machgen, dan ich von Mr. Harling vernommen, daß ihr ser übel auf seit gewessen, welges mir herzlich leit ist, es seye dan, daß es von ein gutte ursag kombt. Wir sein alhir in

1) Prinz Georg Ludwig. — 2) Kurprinz Karl u. Prinzessin Elisabeth Charlotte v. d. Pfalz. — 3) Friedrich August, 2. Sohn der Herzogin Sophie. — 4) Dieselbe äußere Aufschrift bei den folgenden Briefen 12—22.